

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AM HOHENZOLLERNPLATZ

ÄLTESTENWAHL 2025

Mein Name ist **Susanne Diesing**, ich bin 71 Jahre alt, verpartnert, habe eine Tochter und bin seit 6 Jahren pensioniert. Vorher habe ich als Oberstufenkoordinatorin und Lehrerin für Mathematik und Biologie gearbeitet. Zur Kirchengemeinde gehören wir seit 2006. Seit einigen Jahren leite ich das Team für die offene Kirche, unterstütze bei Gemeindeevents die Organisation und das Catering. Gerade arbeite mich in die Organisation des Besuchsdienstes ein. Das Bibelgespräch am Mittwoch finde ich erhellend. Auch die musikalischen und literarisch-künstlerischen Angebote gefallen mir gut. In den letzten drei Jahren war ich Mitglied des Gemeindekirchenrates. Einsetzen möchte ich mich weiterhin für das Zusammenwachsen der verschiedenen Kirchengemeinden, um eine Vielfalt an Begegnungen und Gemeinschaftserlebnissen zu ermöglichen, sodass trotz sinkender Mitgliederzahlen ein reges Gemeindeleben erhalten bleibt bzw. ausgebaut wird.

Mein Name ist **Martin Falke**, ich bin 66 Jahre alt, verheiratet und war bis zu meinem Renteneintritt von Beruf Rechtsanwalt. Seit vielen Jahren bin ich unserer Kirchengemeinde eng verbunden, sowohl im Glauben als auch durch ehrenamtliches Engagement. Seit fast 10 Jahren engagiere ich mich als Vorstandsmitglied und Schatzmeister im Bauverein und bringe in dieser Funktion meine beruflichen Erfahrungen im rechtlichen und finanziellen Bereich ein. Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, weil ich überzeugt bin, dass unsere Kirche eine starke ehrenamtliche Basis braucht. Als Jurist bin ich es gewohnt, strukturiert und verantwortungsvoll zu arbeiten, Entscheidungen fundiert zu treffen und die langfristigen Auswirkungen im Blick zu behalten. Am Herzen liegt mir eine solide und transparente Finanz- und Gremienarbeit. Darüber hinaus sehe ich in der Pflege und Weiterentwicklung unserer kirchlichen Gebäude sowohl eine bauliche als auch eine geistliche Aufgabe. Ich möchte mithelfen, dass unsere Kirche ein Ort der Begegnung bleibt – offen, lebendig und tragfähig für Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Ich würde mich freuen, meine Fähigkeiten und meine Motivation in den Dienst unserer Kirchengemeinde zu stellen – und danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Mein Name ist **Robert Haug**. Geboren wurde ich 1982 in Berlin.

In meiner Kindheit besuchte ich regelmäßig den Kinder- und Jugendgottesdienst der Kirche am Hohenzollernplatz. So wurde ich 1983 in dieser Gemeinde getauft und 1996 auch konfirmiert.

Nach meinem Abitur zog es mich zum Studium der Medizin nach Westdeutschland, wo ich in Stuttgart von 2014-2019 als Arzt arbeitete. 2019 kehrte ich nach Berlin zurück. Seit drei Jahren besuche ich nun wieder den Kinder- und Jugendgottesdienst mit meinen beiden Kindern, sodass die Tradition weitergeführt wird.

Geme würde ich nun meine langjährige Erfahrung in der Kirchengemeinde nutzen, um der Gemeinde ein Stück des Vertrauens zurückzugeben.

Moritz Heinecke (50) verheiratet, Innenarchitekt

Vor fast 20 Jahren bin ich mit meiner Familie nach Wilmersdorf gezogen – seit über 15 davon ist die Gemeinde Am Hohenzollernplatz für uns ein Stück Heimat. Wir kommen gerne in die verschiedenen Gottesdienste, zu Festen und anderen Aktivitäten und es macht mir Spaß, mit anzupacken, wenn es etwas zu tun oder zu organisieren gibt. Seit zwölf Jahren bin ich Mitglied unseres Gemeindekirchenrats und beschäftige mich sehr viel mit Bauthemen, die in unserem Gebäudeensemble einige Zuwendung erfordern. Der Blick auf unsere benachbarte Auengemeinde, in deren Nähe ich wohne, erinnert mich täglich daran, dass wir die vor uns stehenden Reformen gemeinsam in regionaler Zusammenarbeit anpacken müssen, um gut für die Zukunft aufgestellt zu sein. Auch diese und damit unseren Gemeindealltag mitzugestalten und mit Leben zu füllen, darauf möchte ich künftig meine Aufmerksamkeit richten.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AM HOHENZOLLERNPLATZ

ÄLTESTENWAHL 2025

Caroline Herpich (42) verheiratet, Volkswirtin - Seit 2014 wohne ich, mit meinem Mann und unseren drei Kindern, in Berlin und habe in unserer Gemeinde, in der schon mein Mann aufgewachsen ist, eine Heimat gefunden. Bereits in den vergangenen sechs Jahren durfte ich im Gemeindegemeinderat mitwirken und Verantwortung in der und für die Gemeinde übernehmen. Besonders engagiere ich mich dort für die finanziellen Aspekte (Haushaltsaufstellung und -abschluss). Außerdem liegt mir die Ausgestaltung der Zusammenarbeit in unserer Region besonders am Herzen; wir haben die Chance, unsere Gemeinden so aufzustellen, dass möglichst kein Angebot verloren geht, sondern im besten Fall sogar noch mehr interessante Möglichkeiten geboten werden können. Die Zusammenarbeit mit den anderen Ältesten, die gelebte Hilfsbereitschaft in der Gemeinde und insbesondere in den 11.30 Uhr Gottesdiensten geben mir sehr viel; auch weiterhin möchte ich der Gemeinde etwas zurückgeben.

Dr. Heinrich Hilbert-Siekman - Seit 2017 Mitglied der Gemeinde, arbeite ich bereits einige Jahre in ihrem Kirchenrat mit. Neben meinem bisherigen Schwerpunkt auf den Finanzen (Haushaltsplanung und -abrechnung) möchte ich mich im Falle der Wiederwahl dafür engagieren, dass unsere in die Jahre gekommene Orgel saniert wird. Besonders wichtig sind mir ferner die Zusammenarbeit in der Region und das Zusammenwachsen mit unseren Nachbargemeinden, die wir für eine lebendige Gemeinschaft immer mehr brauchen. Hier könnte es mein Fokus sein, in den Bereichen Finanzen und Musik, vielleicht auch IT, Menschen zusammenzubringen, die sich dieser Themen annehmen.

Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe drei zunehmend erwachsene Kinder.

Ich habe Wirtschaftswissenschaften studiert und arbeite als Softwareentwickler.

Mein Name ist **Astrid Marhoff**, ich bin 63 Jahre alt und verheiratet. Seit 2010 engagiere ich mich im Gemeindegemeinderat der Gemeinde am Hohenzollernplatz und möchte dazu beitragen, dass unsere Kirche ein lebendiger Ort für alle bleibt. Innerhalb unserer Landeskirche arbeite ich im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung und hier vor allem im Bereich der Erinnerungspädagogik und der politischen Bildung, aber auch der Teamentwicklung. Denn ich bin überzeugt, dass das Miteinander der Schlüssel zu einer lebendigen und dynamischen Gemeinschaft ist. Als Mitglied im Gemeindegemeinderat möchte ich gerne weiter mithelfen, Gemeinde als einen Ort lebendig zu halten und mitzugestalten, an dem sich viele und verschiedene Menschen zuhause fühlen können. Ein Ort, an dem wir gemeinsam feiern können, an dem wir offene Gespräche führen können und gemeinsam nachdenken: Wie wollen wir als Christen miteinander leben? Welche Werte sind uns wichtig und wie können wir sie in unserer Gemeinde und in der Welt umsetzen?

Mein Name ist **Dr. Annette Niederfranke** (Jahrgang 1959) und ich bin seit vielen Jahren aktiv und mit Freude engagiert, sowohl im Gemeindegemeinderat als Vorsitzende, als auch im Kirchenkreis als Mitglied im Kreiskirchenrat und Präses der Synode. Es ist mir ein großes Anliegen, an der lebendigen, attraktiven und relevanten Kirche, konkret in unserer Gemeinde, mitzubauen, vor allem auch in Zusammenarbeit mit den Schwerstergemeinden in der Region. Ich begreife die Veränderungsprozesse, in denen wir uns wiederfinden, als Herausforderung und Ansporn, die christliche Gemeinschaft und die Arbeit für und mit Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, sowie lähmende Strukturen mutig zu verändern. Gottes Geist und die Gemeinschaft untereinander geben mir das Vertrauen, dies zu schaffen. Aus meinem beruflichen Hintergrund und dem damit einhergehenden Rüstzeug in Leitungspositionen der Bundesregierung und bei den Vereinten Nationen kann ich vielfältig schöpfen. Neben meinem ehrenamtlichen Engagement sind Musik, Literatur, Sport und die damit verbundenen Menschen wichtige Begleiter. Sie geben mir auch, ebenso wie der Austausch mit meiner Tochter, die notwendige und bereichernde Außenperspektive für mein kirchliches Engagement.

Es ist mir eine Freude und eine Ehre für die Gemeinde zu arbeiten und ich danke für Ihr Vertrauen.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AM HOHENZOLLERNPLATZ

ÄLTESTENWAHL 2025

Mein Name ist **Erika Sandow** und ich bin 75 Jahre alt, ledig und aktive Rentnerin. Ich bin in Wilmersdorf aufgewachsen und konfirmiert. In meinem Berufsleben war ich Krankenschwester (insbesondere in der Hauskrankenpflege) und Kauffrau im Gesundheitswesen. 22 Jahre davon gehörte ich als Diakonisse einer Schwesternschaft an und war danach als Diakonische Schwester in der Schwesternschaft. Diese ist dann aufgelöst worden, aber für die Diakonissen gehöre ich nach wie vor dazu. Durch den Noonsong bin ich Anfang des Jahres wieder in die Kirche Am Hohenzollernplatz gekommen und habe mich am 2. Juni 2025 wieder aufnehmen lassen. Heute beschäftige ich mich ehrenamtlich bei Demenzkranken und bin Betreuerin. Da ich sehr gerne organisiere, bringe ich mich in der Kirche Am Hohenzollernplatz im Kirchdienst ein. Mir liegt besonders der Besuchsdienst am Herzen, aber auch alles andere in der Kirche. Ich bin gespannt auf die Arbeit im Gemeindegemeinderat und freue mich darauf.

Meike Scheidig - Einfach Mensch - Als Wahlberlinerin und dank eines glücklichen Zufalls, oder auch Schicksal, bin ich seit 2016 in der Gemeinde der Kirche Am Hohenzollernplatz eingemeindet. Nach „ersten Schritten“ im Gemeindeleben, die mich über die Teilnahme an der „Offenen Kirche“, das Sing Ding und schließlich als Mitglied des Gemeindebeirates führten, habe ich Sie/Euch etwas näher kennenlernen dürfen und auch Ihre/Eure Bedürfnisse wahrgenommen. Als mich unsere Pfarrerin Claudia Wüstenhagen ansprach, ob ich mir auch die Teilnahme am Gemeindegemeinderat vorstellen könne, war ich erstmal zurückhaltend, ob ich dieser Aufgabe überhaupt gewachsen bin. Ich habe mich getraut und habe ja gesagt. Das ist jetzt 3 Jahre her. In dieser Zeit habe ich einige Herzensangelegenheiten für mich entdeckt, wie zum Beispiel die Unterstützung im Kirchdienst. Ich bringe viel Motivation mit und engagiere mich im Kirchdienst, Lektorat und Kirchencafé. Wichtig ist mir der Schutz vor sexueller Gewalt, hier möchte ich mich weiter einbringen. Mein Gedanke: Der Weg ist das Ziel und Jesus begleitet mich. Wie wunderbar!

Mein Name ist **Lineo Seamatha-Wittenberg**, ich wurde 1959 in Lesotho geboren.

Seit meiner Kindheit ist die Kirche ein fester Bestandteil meines Lebens. Mein Vater war Pfarrer in der Lesotho Evangelical Church in Southern Africa (LECSA), der ich auch bis zu meiner Ausreise nach Deutschland im Jahr 2004 als aktives Mitglied angehörte. Mein Vater blieb der Kirche bis zu seinem Tod im Jahr 2001 in treuem Dienst verbunden.

Die Erfahrungen, die ich im kirchlichen Leben in Lesotho gesammelt habe, haben meinen Glauben tief geprägt. Ich bin dankbar, auch hier in Deutschland eine geistliche Heimat gefunden zu haben, und möchte mich nun gerne aktiv im Kirchenvorstand engagieren. Es ist mir ein Herzensanliegen, meinen Glauben, meine Perspektiven und meine Erfahrungen aus verschiedenen kulturellen Kontexten in die Gemeindegemeindearbeit einzubringen.

Ich freue mich über das Vertrauen und die Möglichkeit, zum gemeinsamen Wachstum unserer Gemeinde beizutragen.

Mein Name ist **Thomas Wiehe**.

Ich bin vor 30 Jahren in unsere Gemeinde „hineingeboren worden“. Von Anfang an ging ich mit meiner Familie zum KiGo, später war ich dann in der Gemeindejugend und vor allem gemeindeübergreifend aktiv. Gerade der Blick über unsere Gemeinde hinaus wird in den folgenden Jahren wichtiger werden, weshalb ich hoffe, diesen Prozess begleiten und mitgestalten zu können, ohne die Dinge, die unsere Gemeinde einzigartig machen, zu verlieren.